

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

**Band:** 33 (1983)

**Heft:** 2

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITTEILUNGEN - COMMUNICATIONS

### 134. JAHRESVERSAMMLUNG DER ALLGEMEINEN GESCHICHTFORSCHENDEN GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ 25. SEPTEMBER 1982 IN UNTERSEEN/INTERLAKEN

An einem schönen Herbsttag versammelten sich die rund 40 Teilnehmer in der Oberen Gasse in Unterseen. Doch nicht lange konnte der Sonnenschein genossen werden, galt es doch, gleich wieder in den kürzlich restaurierten alten Stadtkeller hinabzusteigen, um unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Andreas Staehelin, Basel, die statutarischen Geschäfte zu erledigen. Die Mitglieder wurden auch über die umfangreiche Publikationstätigkeit der Gesellschaft orientiert.

Der Geschäftssitzung folgte ein Vortrag von Peter Bierbrauer, Historisches Institut der Universität Bern, über die «Oberländischen Landschaften im Berner Staat». Der Kenner der oberländischen Geschichte berichtete über die vielfältigen Beziehungen zwischen der aufstrebenden Stadt und den Landschaften, die im Spätmittelalter durch viele Aufstände und Wirren geprägt war.

Der Aperitif, gestiftet von der Gemeinde Unterseen, wurde umrahmt durch Grussadressen von dem bernischen Regierungsrat Dr. Hans Krähenbühl und von Hans Meyer, Vizegemeindepräsident der Gastgebergemeinde.

Nach dem Mittagessen im Stadthaus, dem ältesten Gasthaus der Region und früheren Zentrum des Fremdenverkehrs, war Zeit für Besichtigungen. Unter kundiger Leitung von Rudolf Gallati wurde das neue Touristmuseum der Jungfrau-region besucht; Niklaus Wyss führte durch die Architektur und Baugeschichte von Unterseen. Schlussbouquet und Höhepunkt war die Führung durch die wenig bekannte Hotelarchitektur Interlakens. Markus Sigrist von der Kunstdenkmälerinventarisation des Kantons Bern verstand es ausgezeichnet, einige ausgewählte Bauten vorzustellen und so Entwicklungstendenzen zu skizzieren.

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte hat sich die AGGS in eine Gegend gewagt, die vor bald 200 Jahren als Eldorado und Muss jeder Schweizreise entdeckt worden war. Ohne Zweifel wird diese Jahresversammlung in bester Erinnerung bleiben. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, sei hier nochmals gedankt.

G. Reichen

ALLGEMEINE GESCHICHTFORSCHENDE

GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE SUISSE D'HISTOIRE

JAHRESRECHNUNG 1982

	Fr.	Fr.
<b>1. EINNAHMEN</b>		
1.1. <i>Subventionen</i>		
– SGG .....	57 574.70	
1.2. <i>Mitgliederbeiträge 1982 / Zuwendungen</i> .....	52 300.—	
1.4. <i>Erlös aus dem Verkauf von Publikationen</i>		
– Schweiz. Zeitschrift für Geschichte .....	18 121.10	
– Quellen zur Schweizergeschichte .....	5 751.12	
– Übrige Publikationen .....	9.—	23 881.22
1.5. <i>Vergütungen von Verlegern</i> .....		5 130.04
1.6. <i>Wertschriften- und Zinserträge</i> .....		4 477.90
1.7. <i>Rückerstattung der Verrechnungssteuer</i> .....		2 839.—
Total Einnahmen .....		146 202.86
<b>2. AUSGABEN</b>		
2.1. <i>Publikationen</i>		
– Schweizerische Zeitschrift für Geschichte .....	104 137.40	
– Quellen zur Schweizergeschichte .....	6 000.—	
– Bibliographie der Schweizer Geschichte .....	433.—	
– Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte .....	2 000.—	
– Rückzahlungen an Nationalfonds für Druckkostenzuschüsse .....	155.75	
– Bulletin der AGGS .....	8 631.75	
– Redaktion / Administration der SZG .....	19 580.—	140 937.90
2.2. <i>Veranstaltungen</i>		
– Jahresversammlung .....	952.—	
– Historikertag .....	3 174.30	4 126.30
2.5. <i>Beiträge an andere Organisationen</i> .....		4 005.70
2.6. <i>Verwaltungskosten</i>		
– Generalsekretariat .....	16 859.86	
– Soziallasten .....	2 187.95	
– Sitzungen (Gesellschaftsrat, Kommissionen) .....	3 848.05	22 895.86
Total Ausgaben .....		171 965.76
Total Einnahmen .....		146 202.86
Ausgabenüberschuss .....		25 762.90

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1982

	Aktiven	Passiven
Postcheck .....	1 239.10	
Bankguthaben .....	203 438.75	
Debitoren .....	699.05	
Kreditoren .....		2 738.85
Kontokorrent Schwabe & Co. AG, Schuldsaldo .....		36 644.80
Transitorische Aktiven:		
Guthaben Nationalfonds .....	37 000.—	37 000.—
Transitorische Passiven und Rückstellungen		
Transitorische Passiven .....		4 000.—
Rückstellungen für Publikationen:		
Schweiz. Zeitschrift für Geschichte .....	50 000.—	
Quellen zur Schweizer Geschichte .....	50 000.—	
Quellenwerk .....	10 000.—	
Beitrag diverse Publikationen .....	9 000.—	119 000.—
Vortrag 1. 1. 1982 .....		105 756.15
Ausgabenüberschuss .....	25 762.90	
	268 139.80	268 139.80

Basel, im Februar 1983

Der Quästor: Dr. M. E. Hauck